

**Niederschrift
öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Warsow**

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.03.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Kothendorf, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 9, 19075 Kothendorf

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Frau Gisela Buller

Gemeindevertreter

Herr Ralf Baustian

Herr Joachim Becker

Herr Gerhard Evers

Herr Thomas Gresens

Frau Renate Lambrecht

Frau Sabine Schindler

Herr Peter Schönborn

Sachkundige Einwohner

Herr Detlef Ellenberg

Verwaltung

Herr Sven Borgwardt

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Florian Reinartz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 19.01.2017
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 6 Bericht aus den Ausschüssen
- 7 Gemeindliches Einvernehmen
- 8 Satzung über den Bebauungsplan Nr. 4 für das Gebiet zwischen der Kothendorfer Straße und dem Baubauungsplan Nr. 3 in der Gemeinde Warsow hier: Aufstellungsbeschluss, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (Vorentwurf)

- 9 Vorlage: 2017/WAR/376
Beschluss über die Haushaltssatzung 2017 der Gemeinde Warsaw
Vorlage: 2017/WAR/374
- 10 Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Warsaw
Vorlage: 2017/WAR/375
- 11 Informationen der Bürgermeisterin
- 12 Festlegung der Themen zur Veröffentlichung im Gemeindeläufer
- 13 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
Die Bürgermeisterin, Frau Buller, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung wird mit 8 von 9 Gemeindevertretern festgestellt.
- zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 19.01.2017**
Herr Becker bittet unter Tagesordnungspunkt 6 „Gemeindliches Einvernehmen“ die Zahl 300 durch die Zahl 100 zu ersetzen.

Die geänderte Sitzungsniederschrift vom 19.01.2017 wird mit 7 Ja- Stimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.
- zu 4 **Protokollkontrolle**
Alle Punkte wurden abgearbeitet. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.
- zu 5 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**
Durch die Veröffentlichung im Gemeindeläufer sind Frau Boldt und Herr Boldt darauf aufmerksam geworden, dass in Kothendorf ein Gärrestlager entstehen soll. Es wird sich nach weiteren Informationen erkundigt.
Herr Becker führt an, dass der Gemeinde der Bauantrag vorlag und die Gemeindevertretung auf der letzten Gemeindevertreter Sitzung darüber entschieden hat. Herr Becker verliest die Bestimmungen laut dem Bauantrag. Anlieferungen werden in der Nacht nicht stattfinden.
Frau Boldt kann die Entscheidung der Gemeinde nicht nachvollziehen, da die Belästigungen immer mehr zunehmen.
Laut Herrn Evers wurde das Thema im Vorfeld im Bauausschuss eingehend besprochen. Auch wenn die Gemeinde dem Bauantrag nicht zugestimmt hätte, hätte dies die Errichtung nicht verhindert. Es ist geplant den Bauherren zur kommenden Bauausschusssitzung einzuladen.

Herr Boldt berichtet, dass die Firma Marquardt halb eins nachts ihre Autos wäscht. Er bittet darum, die Firma über das Amt anzuschreiben. Weiterhin informiert Frau Boldt, dass am Perdaudel Autos gewaschen werden und das Wasser auf die Straße fließt. Ölflecken sind vorhanden. Frau Buller bittet dies dem Ordnungsamt mitzuteilen.

Frau Lambrecht verliest eingegangene Zuschrift des Gemeindeläufers. Ein Thema war die Verkehrsberuhigung. Von Seiten der Bürger wurde Durchfahrtsverbot über 3 Tonnen angeregt. Laut Frau Buller und Herrn Becker handelt es sich um eine Kreisstraße. Die Gemeinde hat bereits vor geraumer Zeit einen Antrag gestellt. Der Antrag wurde allerdings abgelehnt. Die Gemeinde hat keinen Einfluss.

Weiterhin gab es eine Beschwerde der Familie Klodt zum Thema Hundekot.

Frau Boldt bezweifelt, dass eine Erschütterungs- und Geschwindigkeitsmessung durchgeführt wurde und bittet um Einsicht in die Protokolle. Weiterhin wurde im Gemeindeläufer darüber informiert, dass die Höchstgeschwindigkeiten in der Gemeinde Warsow auf 30 km/ h reduziert werden.

Herr Becker informiert, dass die Gemeinde ein Verkehrsberuhigungskonzept erstellen kann. Außerhalb der Kreisstraßen ist es angedacht, die Höchstgeschwindigkeiten in Wohngebieten auf 30 km/ h zu reduzieren.

Herr Gresens macht darauf aufmerksam, dass der Zaun des Doppelhauses im Sudeblick 39/ 40 marode ist. Die Gemeindevertretung fordert das Amt auf, dem Eigentümer eine Frist zu setzen, den Zaun wieder instand zu setzen. Für den Fall das die Frist nicht eingehalten wird, soll eine Firma beauftragt werden. Die Kosten werden dann vom Eigentümer getragen.

zu 6

Bericht aus den Ausschüssen

Herr Becker informiert die Anwesenden über die letzte Bauausschusssitzung am 21.03.2017. Themen waren u. a.:

1. Sudebrücke

Die Sudebrücke wurde zwischen Krumbeck und Schossin gesperrt. Eine Lösung sollte gefunden werden. Schwerlasttransporte fahren über die Brücke. Eine DIN gerechte Brücke soll entstehen. Es gibt verschiedene Optionen:

- Neubau als Durchlass

Aufgrund der Wasserführung der Sude kommt diese Option nicht in Betracht.

- Reparatur der Brücke

Diese Option kommt auch nicht in Betracht. Eine Reparatur hält max. 3 – 5 Jahre.

- Neubau einer Brücke

Diese Option gewährleistet eine langfristige Nutzung. Kosten wurden angefragt. Es wurden vom Planer diesbezüglich allerdings keine Angaben gemacht. Bei einem Neubau kann die Gemeinde 65 % der Fördermittel erhalten. Der Neubau kann eventuell über die Flurneuordnung erfolgen. Für diesen Fall ist eine 90%- ige Förderung möglich. Jede Gemeinde (Schossin und Warsow) hat einen Eigenanteil von 5 %. Der Vertreter des Planers unterbreitete den Vorschlag eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durchzuführen. Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ist kostenpflichtig.

Herr Becker schlägt vor, die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung nicht durchzuführen und die Planung über das StALU Westmecklenburg zu machen. Der Bau der Brücke kann mit einer Auflage versehen werden. Diese beinhaltet, dass der Weg zur Brücke (2,6 km) erneuert wird.

- Teileinziehung

Diese Option wurde nicht weiter verfolgt.

2. Rücktritt des Bauausschussvorsitzenden

Herr Reinartz ist vom Vorsitz zurückgetreten. Als neuer Vorsitzender wurde Herr

- Becker vorgeschlagen. Herr Becker hat die Wahl angenommen.
3. Baumnachpflanzungen an der Ortsverbindungsstraße zwischen Kothendorf und Krumbeck
Ersatzpflanzungen sind erfolgt. Allerdings stehen noch zwei aus. Die Firma ist nicht mehr vor Ort. Herr Becker hat dies bereits an die Amtsverwaltung weitergegeben und bittet um Überprüfung.
 4. Ausgleichsmaßnahmen
Die Gemeinde hat in diesem Jahr 15.000,- Euro für Ausgleichsmaßnahmen eingestellt. Frau Buller wird gebeten, vom Amt eine Übersicht über bisher geleistete und noch ausstehende Ausgleichsmaßnahmen einzufordern.
 5. Renovierung Dorfgemeinschaftshaus
Im Haushalt 2017 wurden finanzielle Mittel für die Renovierung eingestellt. Frau Buller wird gebeten, den Umfang der Arbeiten festzulegen.
 6. Straßenbeleuchtung
Frau Buller informierte über einen Antrag auf Verlegung einer Straßenlampe in Warsow um ca. 3 m zur Errichtung einer Zufahrt. Der Bauausschuss hat dem Antrag unter Auflagen zugestimmt:
 - Kostenträger ist der Antragsteller,
 - Beauftragung der Firma Karnatz mit den Arbeiten durch den Antragsteller,
 - Übergabe einer Kopie des Auftrages an die Gemeinde.

Frau Lambrecht informiert, dass der Sozialausschuss in der Zwischenzeit nicht getagt hat. Allerdings wurde wie in den vergangenen Jahren zum Wettbewerb „Seniorenfreundliche Gemeinde“ aufgerufen. Die Gemeinde möchte wieder am Wettbewerb teilnehmen. Einsendeschluss ist Mitte Juni.

Weiterhin hat der Festausschuss für das diesjährige Dorffest getagt. Ein Konzept soll auf der kommenden Sitzung des Festausschusses am 03.04. erstellt werden. Darüber wird in der nächsten Gemeindevertretersitzung informiert.

Herr Baustian berichtet vom Babyempfang, der Anfang Februar stattgefunden hat. Drei von sechs eingeladenen Familien sind der Einladung gefolgt. Es wurde zusammen gefrühstückt. Die Familien erhielten eine Rose, einen Gutschein und einen Rucksack.

Frau Buller informiert, dass der Hauptausschuss am 20.02.2017 getagt hat. Es wurde der Haushalt für das Haushaltsjahr 2017 beraten, der auch Thema auf der heutigen Sitzung ist.

zu 7

Gemeindliches Einvernehmen

Herr Becker informiert über zwei vorliegende Bauanträge, die bereits auf der letzten Bauausschusssitzung beraten wurden.

- Gemarkung Kumbeck, Flur 1, Flurstück 8/0
Umbau Dachstuhl am vorhandenen Nebengebäude

Der Bauausschuss hat auf seiner Sitzung am 21.03.2017 der Gemeindevertretung empfohlen dem Bauantrag zuzustimmen.

Die Gemeindevertreter stimmen einstimmig für den Bauantrag.

- Gemarkung Warsow, Flur 1, Flurstück 38/1
Neubau Unterstand Geräte + Holz

Der Bauausschuss hat auf seiner Sitzung am 21.03.2017 den Bauantrag befürwortet und empfiehlt der Gemeindevertretung dem Bauantrag zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für den Bauantrag.

zu 8

**Satzung über den Bebauungsplan Nr. 4 für das Gebiet zwischen der Kothendorfer Straße und dem Baubauungsplan Nr. 3 in der Gemeinde Warsow hier: Aufstellungsbeschluss, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (Vorentwurf)
Vorlage: 2017/WAR/376**

Frau Buller informiert, dass die Zuarbeit für den Bolzplatz noch aus steht. Es gibt keinen neuen Sachstand. Es ist vorgesehen, einen Flächentausch im Zuge des Bodenordnungsverfahrens durchzuführen.

Laut Herrn Becker versucht die AWO noch Fördermittel zu erhalten. Allerdings gibt es dafür Auflagen. Die müssen erst einmal abgestimmt werden.

Herr Evers merkt an, dass in der Planzeichnung unter der Ziffer 6.1 Spielplatz vermerkt ist. Sollte dies geändert werden?

Herr Becker entgegnet dass es eventuell kein Symbol für einen Bolzplatz gibt.

Sach- und Rechtslage:

Die Gemeinde Warsow beabsichtigt die Aufstellung eines Bebauungsplanes im Ort Warsow. Der Bebauungsplan ist straßenseitig über die Kothendorfer Straße und den Birkenweg erschlossen. Die Bebauung soll einseitig am Birkenweg, in nördliche Richtung zur landwirtschaftlich genutzten Fläche hin, entwickelt werden. Die planungsrechtliche Situation stellt sich derzeit so dar, dass die zu entwickelnde Fläche im zukünftigen Geltungsbereich eines Bebauungsplanes im Flächennutzungsplan der Gemeinde bereits als Wohnbaufläche dargestellt ist.

Die städtebauliche Umgebung und die Zielsetzungen gemäß Flächennutzungsplan berücksichtigen südöstlich der Kothendorfer Straße Gemischte Bauflächen auf denen sich gewerbliche Ansiedlungen befinden. Westlich der Kothendorfer Straße befinden sich Wohnbauflächen.

Mit der 3. Änderung des Flächennutzungsplans wurden in einem Teilbereich entlang der Kothendorfer Straße Gemischte Bauflächen dargestellt, die übrigen Flächen als Wohnbauflächen.

Die Zielsetzungen des für die Aufstellung vorgesehenen Bebauungsplanes bestehen in der planungsrechtlichen Vorbereitung von Grundstücken für eine Wohnbebauung. Eine straßenbegleitende Bebauung ist vorgesehen. Die vorhandenen Gehölzbestände am Birkenweg sind als Voraussetzung für eine Bebauung teilweise zu roden und durch andere geeignete Maßnahmen zu ersetzen. Die straßenseitige Anbindung ist durch die vorhandene Erschließungsstraße gesichert.

Die Bebauung ist in Form von Einzelhäusern, in Anlehnung an den Bebauungsplan Nr. 3 für das Gebiet „Am Kindergarten“ vorgesehen. Dies ist für den Bereich typisch.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Warsow fasst den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das Gebiet zwischen der Kothendorfer Straße und dem Bebauungsplan Nr. 3 der Gemeinde Warsow zur planungsrechtlichen Vorbereitung für eine Bebauung mit Wohnhäusern.

2. Das Plangebiet befindet zwischen der Kothendorfer Straße und der Wohnbebauung des B-Planes Nr. 3 der Gemeinde Warsow am Birkenweg. Der Plangeltungsbereich ist in der beigefügten Skizze dargestellt.

3. Die Zielsetzungen bestehen in der Vorbereitung von Grundstücken für eine Wohnbebauung. Der Übergang zur offenen Landschaft ist entsprechend zu gestalten und zu entwickeln.

4. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB örtüblich bekannt zu machen.

5. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 4 für das Gebiet zwischen der Kothendorfer Straße und dem Bebauungsplan Nr. 3 der Gemeinde Warsow und die dazugehörige

Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

6. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes und die dazugehörige Begründung sind gemäß § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig zu beteiligen und zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.

7. In der Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung ist darauf hinzuweisen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde Warsow deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

8. Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass bei Aufstellung eines Bebauungsplanes ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	8
Davon stimmberechtigt:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 9

Beschluss über die Haushaltssatzung 2017 der Gemeinde Warsow

Vorlage: 2017/WAR/374

Der Hauptausschuss der Gemeinde hat am 20.02.2017 über den Haushalt 2017 beraten.

Herr Borgwardt informiert zum diesjährigen Haushalt.

Der Haushalt ist ausgeglichen aber genehmigungspflichtig.

Der Saldo im Ergebnishaushalt beträgt 11.700,- Euro. Im Finanzhaushalt beläuft sich der Saldo auf 56.800,- Euro. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales am Jahresende beträgt 1.691.359,- Euro.

Ziel ist bis 2020 die negativen Ergebnisvorträge der Jahre 2013, 2014, 2015 zu berichtigen. Im nächsten Jahr ist es notwendig die Hebesätze der Gemeinde anzupassen.

Die Gemeinde verfügt über wenige freiwillige Ausgaben. Einsparungen sind aus diesem Grund sehr gering.

Investitionen in diesem Jahr sind:

- Heckenpflege
Es müssen Ausgleichspflanzungen durchgeführt werden. Herr Borgwardt schlägt vor, die Abteilungsleiterin und Frau Wenzel vom StALU Westmecklenburg zu einer nächsten Gemeindevertreterversammlung einzuladen.

- Straßenbeleuchtung im Bäckerweg bis zur Einfahrt B321
 - Vereinshaus
- Es wurden im vergangenen Jahr finanzielle Reste gebildet. Es muss so schnell wie möglich mit dem Bau angefangen werden. Bis zum 31.10.2017 müssen alle Abrechnungen gemacht werden.

Das beigelegte Haushaltssicherungskonzept ist vereinfacht.

Die anwesenden Gemeindevertreter stellen ihre Fragen.

Herr Evers bedankt sich bei Herrn Borgwardt für seine Arbeit.

Sach- und Rechtslage:

Der Hauptausschuss der Gemeinde Warsow hat über den Entwurf des Haushaltsplanes 2017 beraten und empfiehlt der Gemeindevertretung die vorliegende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen zu beschließen. Die Pläne und Erläuterungen sind in der Anlage enthalten. Der Haushalt ist genehmigungspflichtig.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Warsow beschließt die Haushaltssatzung 2017 mit ihren Anlagen.

Finanzielle Auswirkungen

Gemäß Haushaltssatzung

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	8
Davon stimmberechtigt:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 10

Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Warsow

Vorlage: 2017/WAR/375

Frau Buller informiert zur vorliegenden Beschlussvorlage.

Herr Becker erfragt, warum der § 2 Abs. 4 gestrichen werden soll. Herr Borgwardt erläutert, dass ein Sachkundiger Einwohner auch als Fachberater an den Sitzungen teilnehmen kann, sodass dieser Absatz gestrichen werden kann. Weiterhin wird von Herrn Becker vorgeschlagen im § 4 Abs. 2 S. 3 das Wort „muss“ durch „soll“ zu ersetzen.

Die gewünschten Änderungen werden eingepflegt. In der nächsten Gemeindevertreterversammlung wird die Änderung der Geschäftsordnung den Gemeindevertretern zur Beschlussfassung vorgelegt.

Sach- und Rechtslage:

Aus der Reihe der Gemeindevertretung wurde der Wunsch geäußert, Einladungen zu

Gemeindevertreter- und Ausschusssitzungen in elektronischer Form zu versenden. Die für die Sitzungen bestimmten Dokumente oder Unterlagen sollen den Gemeindevertretern, Ausschussmitgliedern und sachkundigen Einwohnern weiterhin schriftlich übermittelt werden. Nach der KV –MV ist dieses in der Geschäftsordnung zu regeln.

Diesbezüglich wurde mit Herrn Reumann von der Kommunalaufsicht des Landkreises Ludwigslust- Parchim Rücksprache gehalten. Von Herrn Reumann wurde angemerkt, dass diese Verfahrensweise grundsätzlich mit den Vorschriften der KV M- V vereinbar ist.

Allerdings ist zu beachten, dass die rechtzeitige Einberufung per E- Mail und die Frist für die rechtzeitige Übermittlung der Unterlagen per Postweg nach § 29 III 3 KV M- V einzuhalten ist.

Sollte entweder die Einladung oder die dazugehörigen Unterlagen auf dem Postweg verspätet bei den Empfängern ankommen, hätte dies zur Folge, dass möglicherweise die Sitzung bzw. Beschlüsse der Gemeindevertretung rechtlich angreifbar wären. Für die Amtsverwaltung bedeutet eine solche Regelung einen erhebliche zusätzlichen Aufwand, da die Rechtzeitigkeit beider Übermittlungswege gewährleistet werden muss. Seitens der Verwaltung wird darum gebeten die Einladung zur Sitzung und die entsprechenden Unterlagen weiterhin über den Postweg zu verschicken. Gerne senden wir auch die Einladung per Mail, jedoch ohne eine Rechtsverbindlichkeit durch eine Regelung in der Geschäftsordnung.

Nach § 29 I 1 KV M- V beruft der Vorsitzende die Sitzungen der Gemeindevertretung schriftlich ein.

Auf Grund der veralteten Geschäftsordnung (Erstfassung: 22.07.1994) hat Herr Reumann weitere Überarbeitungsbedarfe festgestellt. Diese können in der nächsten Änderung der Geschäftsordnung überarbeitet werden.

Bevor der Gemeindevertretung die entgeltliche Änderungssatzung zur Beschlussfassung vorgelegt wird, erhalten sie einen Entwurf der Änderungssatzung mit der Bitte die Inhalte zu besprechen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt den Entwurf der Änderungssatzung in der vorgelegten Form zu bzw. möchte folgende Änderungen eingearbeitet haben:

- In § 4 Abs. 2 S. 3 der Geschäftsordnung wird das Wort "muss" durch das Wort "sollte" ersetzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	8
Davon stimmberechtigt:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 11

Informationen der Bürgermeisterin

- Die Submissionen für die Arbeiten am Vereinshaus haben stattgefunden.
Zwei Lose (HLS und Elektro) werden aufgehoben und neu ausgeschrieben.

- Los 1 Gerüstbau, Baustelleneinrichtung, Erdarbeiten, Beton- und Stahlbeton, Maurer,
Putz, Estrich
5 Angebote wurden abgegeben. Die Firma Schuller Bau GmbH aus Reimershagen hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.
- Los 2 Zimmererarbeiten, Dachdeckerarbeiten
5 Angebote lagen vor. Die Firma Thormälen Dachdecker GmbH aus Holthusen hat den Zuschlag erhalten.
- Los 4 Tischlerarbeiten
2 Angebote wurden abgegeben, obwohl 5 Firmen angeschrieben wurden. Die Firma Reinhard Kuhnert aus Pampow hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.
- Los 5 Trockenbauarbeiten
5 Angebote wurden eingereicht. Christian Dahl aus Warsow hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und somit den Zuschlag erhalten.
- Los 6 Malerarbeiten
3 Angebote wurden abgegeben, obwohl 5 Firmen aufgefordert wurden Angebote abzugeben. Die Firma Hellwig aus Schwerin hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.
- Los 7 Fliesenarbeiten
4 Angebote wurden abgegeben. Die Firma Andreas Galis aus Spornitz hat den Zuschlag erhalten.

Mit dem Rohbau soll schon begonnen werden. In der nächsten Woche werden die neuen Aufforderungen zur Angebotsabgabe verschickt. Die gleichen Firmen erhalten nochmal die Möglichkeit ein Angebot abzugeben.

Herr Schönborn erkundigt sich, ob ein Anschluss für Kraftstrom für eventuelle Veranstaltungen geplant ist. Herr Borgwardt hält diesbezüglich Rücksprache mit dem Bauamt.

Herr Evers informiert über eine Anfrage von Herrn Reintrog bezüglich einer freien Fläche für einen zweiten Sportplatz. Herr Evers hat Herrn Reintrog gebeten, zur heutigen Gemeindevertretersitzung zu erscheinen und sein Anliegen darzulegen. Dies ist leider nicht passiert.

Herr Becker merkt an, dass die Frist für die Abrechnungen des Vereinshauses (31.10.2017) nicht realisierbar ist und bittet darum einen Antrag auf Verschiebung des Termins zu stellen. Laut Herrn Borgwardt ist es zum jetzigen Zeitpunkt zu früh den Termin zu verschieben. Frau Koch muss den Fördermittelgeber über den aktuellen Baustand auf dem Laufend halten. Laut Frau Buller ist jede Woche ein Baureport geplant. Weiterhin soll eine Bauanlaufberatung stattfinden.

Herr Becker erfragt wo das Abwasser hinfließt, gibt es dafür ein Sammelbecken? Frau Buller entgegnet, dass das durch eine Firma geprüft wurde. Genaue Angaben kann sie allerdings nicht machen.

- Am 19.04.2017 wurden alle Bürgermeister/ innen und Gemeindevertreter/ innen zu einem Treffen mit dem Finanzminister, Herrn Brodkorb eingeladen. Thema ist die Finanzausstattung der Gemeinden im Zuge der Erneuerung des Finanzausgleichsgesetzes. Frau Buller bittet die Gemeindevertreter um rege Teilnahme.
- Die nächste Gemeindevertretersitzung findet am 04.05.2017 statt. Herr Evers informiert, dass die nächste Ausschusssitzung „Dörfliches Leben“ am 11.05.2017 stattfindet. Die nächste Bauausschusssitzung findet am 10.04.2017 um 17:00 Uhr statt. Herr Becker informiert über folgende Tagesordnungspunkte z. B. Rundgang der Gemeinde, Bau der Lagune. Zu der Sitzung soll Herr Krüger von der Produktivgenossenschaft Kothendorf- Warsow eingeladen werden.

- Herr Schönborn unterrichtet die Anwesenden, dass vor ca. 3 Wochen 100 Reifen vor den Schlingen abgelegt wurden. Nun wurden weitere 40 Reifen an dem Standort abgelegt. Herr Schönborn hat die Polizei darüber informiert. Die Polizei ist aber nicht tätig geworden.
Frau Buller entgegnet, dass das Ordnungsamt bereits vor Ort war und Fotos an den Landkreis weitergeleitet hat.
Herr Borgwardt unterbreitet den Vorschlag eine Schränke oder Teileinziehung der Straße vorzunehmen.

zu 12

Festlegung der Themen zur Veröffentlichung im Gemeindeläufer

Folgende Themenvorschläge wurden von Seiten der Gemeindevertreter zur Veröffentlichung im kommenden Gemeindeläufer vorgeschlagen:

- Bau einer Lagune,
- Haushaltssatzung 2017,
- Information zum Aufstellungsbeschluss,
- ein Hinweis, dass die Geschäftsordnung im Internet veröffentlicht wird.

zu 13

Sonstiges

Es gab seitens der Anwesenden keine Wortmeldungen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schrifführer